



Zwischenbericht – Projekt zur Orgelrenovierung in Weng

Der Orgelerneuerungsverein Weng im Innkreis hat am 07.10.2018 die Arbeit aufgenommen und sich zum Ziel gesetzt, unsere seit mehreren Jahren unspielbare Pfeifenorgel originalgetreu wiederherzustellen. Bis dato wurde viel Zeit investiert, den Ist-Zustand dieses Instrumentes zu erheben und Recherchen hinsichtlich der Möglichkeiten, Kosten und Wege für eine sorgfältige Restaurierung zu ermitteln.



Kurze Zusammenfassung der Ergebnisse:

- Die Entstehungszeit und der Erbauer unserer Orgel sind durch eine Inschrift am Spunddeckel der Manual-Lade innenseitig dokumentiert: „Diese Orgel ist gemacht worden Anno 1774 von Antoni Bayr bürgerl. Orgelmacher in München.“
- Es gibt insgesamt nur noch 3 spielbare Orgeln (ursprünglich ca. 150) von diesem Orgelbauer: in Rosenheim, Marienberg und zukünftig eben in Weng.
- Weng besitzt also die einzige „Anton Bayr Orgel“ in ganz Österreich – zweifelsohne handelt es sich hier um die bedeutendste Rokoko-Orgel des Bezirkes Braunau.
- Nach einer Bestandserhebung mehrerer anerkannter Fachleute wurde festgestellt, dass bei unserer Orgel glücklicherweise noch viel historische Substanz erhalten und verwendbar ist. Ziel ist es nun, dieses so wertvolle Instrument originalgetreu wiederherzustellen.

Mehrere Orgelbaufirmen mit Weltruf gingen in unserer Kirche ein und aus und legten ihre Offerte vor. Nun gilt es diese genauestens zu prüfen, hierfür wurden auch mehrere, unabhängige Experten zu Rate gezogen. Es ist verständlich, dass dieser Prozess viel Zeit in Anspruch nehmen kann, zumal die konsequente Restaurierung zweifelsohne auch großes Vertrauen an den Orgelbauer voraussetzt.

Zahlreiche Projekte sollen seit Gründung des Orgelerneuerungsvereines und mit Mithilfe unseres Wenger Kirchenchores (Mitglieder des Vereines) die Verwirklichung der Restaurierung unterstützen:

Am Samstag, 01.12.2018, gestaltete die Landesmusikschule Mattighofen mit gemischtem Chor und Streichorchester die hl. Messe:



Freiwillige Spenden sowie anschließender Imbiss und Verkauf von Keksen kamen unserem Projekt zugute. Allen Wohltätern und Spendern sei hier nochmals recht herzlich gedankt!



Anlässlich der 200-Jahr-Feier des weltbekanntesten Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ produzierte der Projektchor Weng im Innkreis/Moosbach einen Tonträger, welchen es nach der Aufführung der „Oberndorfer Stille-Nacht-Messe“ am 25.12.2018 zu erwerben gab. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch Mitgliedern der Musikkapelle Weng im Innkreis für die Unterstützung bei der Aufführung der Messe.

Ganz herzlichen Dank auch dem Kirchenchor Weng im Innkreis, welcher mit unermüdlichem Einsatz voll hinter der Orgelsanierung steht:



Beim diesjährigen Frühjahrskonzert unserer löblichen Trachtenmusikkapelle Weng im Innkreis durften unser Kirchenchor, der Allegrachor aus Ort im Innkreis sowie weitere Gastsänger eine Einlage vortragen. Mit dem Lied „Baba Yetu“ („Vater unser“ in der Sprache Swahili) wollte unser Kirchenchor der Musikkapelle dankend ihre musikalischen Einsätze bei diversen kirchlichen Hochfesten erwidern.



Bei der Maiandacht des Seniorenbundes Auerbach durfte unser Kirchenchor in deren Pfarrkirche die feierliche gesangliche Umrahmung übernehmen. Danke an den Seniorenbund Weng i. I. für die großzügige Spende von 1000 €.



Beim damaligen Verkauf unseres Orgelweines konnten weitere 707 € eingenommen werden.



Beim Kinderferienprogramm der KMB sowie des Orgelerneuerungsvereines im Sommer gab es für Kinder, Jugendliche als auch Erwachsene die Möglichkeit, unsere wertvolle Orgel aus der Nähe anzuschauen ... Das Interesse war groß! Mit Freude wurde an diesem Tag auch ein Lied gelernt, welches einige Wochen später gemeinsam mit unserem Kirchenchor bei einem Gottesdienst vorgetragen wurde:



„Lobe den Herrn, meine Seele“ – ja, das kann man nach diesem Tag wahrlich ausrufen! Wir hoffen sehr, Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrgemeinde auch in Zukunft für Kirchenmusik begeistern zu können. Ganz voran möchte ich mich an dieser Stelle auch bei David, unserem jüngsten Organisten bedanken! Ihm ist es ein besonderes Anliegen, dass unsere Orgel in Zukunft wieder zur Ehre Gottes erklingen darf.

„Die Kirche in Weng ist wirklich wunderschön!“, diese Feststellung habe ich in letzter Zeit mehrmals auch von fremden Personen vernommen. Man kann hier nur für die äußerst gelungene Restaurierung der Pfarrkirche gratulieren! Doch – so werden viele bestimmt bei genauerer Betrachtung feststellen – unsere Kirche lebt auch! Durch die feierliche musikalische Umrahmung eines Gottesdienstes soll die Herzensstimmung der Menschen in würdiger Weise auf das zentrale Geschehen der Messe gelenkt werden. Ohne unseren Kirchenchor, die Organisten, unsere Trachtenmusikkapelle Weng bzw. viele Musiker wie z. B. auch die Wenger Tanzmusi, welche bei vielen Anlässen unsere Hochfeste verschönern, wäre dies undenkbar!

Zum Schluss möchte ich jetzt nochmal auf unsere wertvolle Kirchenorgel zurückkommen, welche zweifelsohne zentrales Instrument in unserer Pfarrkirche ist. Bestimmt werden Sie berührt sein, wenn Sie sich jetzt bewusst machen, dass die Klänge genau dieser Orgel vielleicht bei der Taufe, bei der Hochzeit oder an jenem Tag, wo Ihre geliebten Vorfahren zu Grabe getragen wurden, zu hören waren – und dies seit fast 250 Jahren!

„Die Orgel wird seit alters her und zu Recht als die Königin der Instrumente bezeichnet, weil sie alle Töne der Schöpfung aufnimmt und die Fülle des menschlichen Empfindens zum Schwingen bringt.“ (Zitat Papst Benedikt XVI).

Möge unsere „schlafende Königin“ wieder erwachen!

Mit Gottes Hilfe wird alles gelingen!